

Frankfurter Rundschau HESSENMETALL

PRESSEMITTEILUNG

6. Oktober 2011

Bundesweite Umfrage zur Weiterbildung bei Beschäftigten deutscher Unternehmen:
Hälfte geht von vorgezogener Rente aus // Mehrheit schätzt Weiterbildung in Praxis.

Köln / Frankfurt am Main. Knapp 600 Teilnehmer haben an der im April gestarteten Umfrage „Weiterbildung in deutschen Unternehmen“ teilgenommen. Die Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände, der Arbeitgeberverband HESSENMETALL und die IGS Organisationsberatung hatten zusammen mit den Medienpartnern Frankfurter Rundschau und AKTIV dazu aufgerufen. Die Ergebnisse sind zwar nicht repräsentativ, werfen aber interessante Schlaglichter auf die gängige Weiterbildungspraxis. „Da auf Dauer jeder Arbeitnehmer bis 67 an Bord bleiben soll, wird die laufende Weiterbildung noch viel entscheidender werden, sich aber auch deutlich verbessern müssen“, sind sich die Initiatoren der Umfrage Rouven Schellenberger (Frankfurter Rundschau), Marcus Schmitz (IGS), Charlotte Venema (VhU) und Ulrich von Lampe (AKTIV) einig:

- **Noch ein steiniger Weg zur Rente mit 67:** Knapp die Hälfte der Arbeitnehmer erwartet, zwischen 60 und 63 Jahren in den Ruhestand zu gehen. Diese Erwartung entspricht nicht dem heraufgesetzten Renteneintrittsalter, der demografischen Entwicklung und der längeren Lebensarbeitszeit. Es hat folglich noch kein Umdenken in diesem Punkt stattgefunden.
- **Informelle Weiterbildung in der Praxis vorgezogen:** Über 70 Prozent der Arbeitnehmer haben in den letzten fünf Jahren neue berufliche Fähigkeiten, Kompetenzen oder Fertigkeiten erworben. Dabei ist der wichtigste Lernort der Arbeitsprozess selbst. Formale Weiterbildung in Seminaren steht für den Erwerb neuen Wissens erst an zweiter Stelle. So ist eine verstärkte Entwicklung von informellen Lernprozessen in Unternehmen zu verzeichnen.
- **Mehrheit hält aktuelle Weiterbildungsangebote der Arbeitgeber für irrelevant:** 55 Prozent der Arbeitnehmer fühlen sich von den Weiterbildungsangeboten ihrer Arbeitgeber nicht angesprochen. Dabei wurden vor allem die Inhalte als nicht relevant eingestuft.
- **Weiterbildung ist dennoch der Schlüssel zur Fachkräftesicherung:** Über 80 Prozent der Arbeitnehmer glauben, dass Weiterbildung dazu beitragen kann, den Fachkräftebedarf zu decken. Außerdem wurde die Ebene der Sacharbeiter bzw. Arbeiter sowie die Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen zwischen 30 und 50 Jahren als Hauptzielgruppen von Weiterbildung identifiziert.

Mehr Informationen und die kompletten Umfrageergebnisse
finden Sie auf den Websites der Partner unter www.aktiv-online.de/umfrage; www.vhu.de,
www.igs-beratung.de/service/studien und www.fr-online.de.

Ansprechpartner:

- IGS Organisationsberatung GmbH – Anna Lena Thomas // Telefon 02234. 933 569 – 3, E-Mail annalena.thomas@igs-beratung.de

- Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e.V. - Dr. Ulrich Kirsch, Pressesprecher 069 95808-150, mobil: 0172-7120373, E-Mail: ukirsch@vhu.de